

TAG 94 - 26.4.18 - DONNERSTAG: TAOS - TAOS PUEBLO - BLACK ROCK HOT SPRING



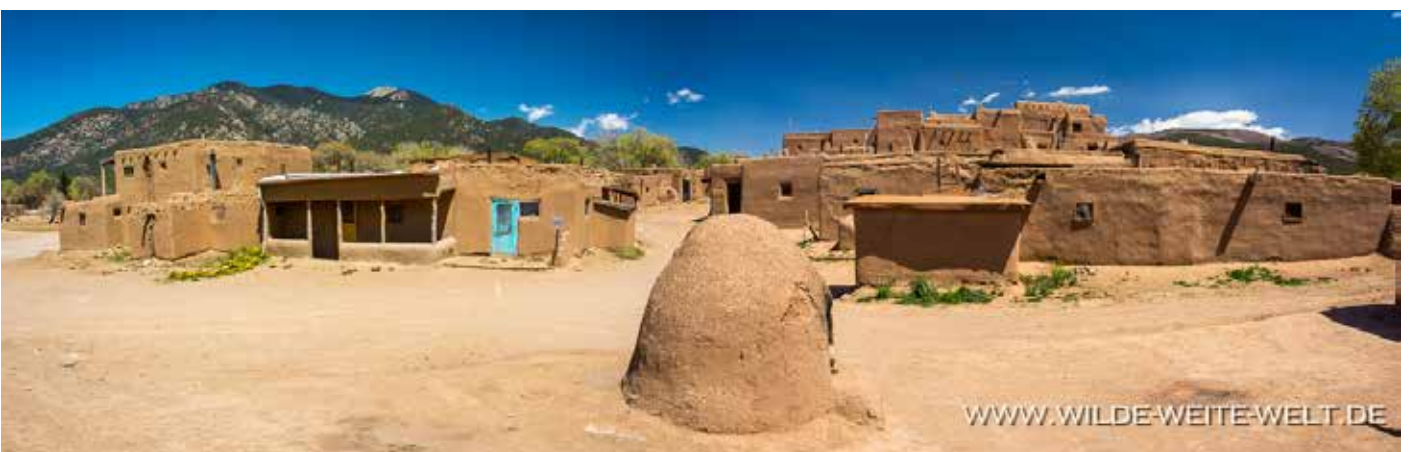
TAOS PUEBLO

Wir steuern mit sehr gemischten Gefühlen Taos Pueblo, denn wir haben viel Negatives gehört: Abzocke, dreckig, unfreundlich. Wir erleben nichts dergleichen. Der Eintritt beträgt 16 \$ pro Person, keine Extras für Parken oder Kameras. Ein Preis, ein Ticket. Trixie hätte sogar mitgedurft, wir gönnen ihr jedoch nach der Taos-Downtown-Runde eine Pause. Das Pueblo macht im Rahmen des Möglichen einen aufgeräumten Eindruck. Die Geschäfte sind dezent ohne Auslagen davor, die Werbeschilder klein. Keine Satellitenantennen oder Schrottsammlungen, wie man sie sonst durchaus bei Native Americans antrifft, sogar Autos werden versteckt. Das Pueblo selbst ist fünfstöckig! Eine erstaunliche Leistung, wenn man bedenkt, dass ausschließlich mit Naturmaterialien gearbeitet wird, die alles andere als Normmaß und berechenbare Statik haben. Tanja fragt eine Einwohnerin, ob die Gebäude aufwändig zu unterhalten seien? Nein, überhaupt nicht, sagt die Dame, ein paar Eimer „dirt“ genügen, um jährlich auf dem Dach das zu ersetzen, was man beim Schneeschippen versehentlich abkratzt. Natürlich kann man als Tourist nicht erahnen, wie es sich in den kleinen, niedrigen Räumen mit den kleinen Fenstern lebt, aber die Bauweise imponiert durch ihr organisches Wachstum. Braucht man ein Zimmer, baut man eines an, ohne Architekt, ohne Baugenehmigung vom Amt (vielleicht von den Ältesten) und ohne Brimborium. Bedarfsgerecht und nicht luxuriös. Die Erde würde anders aussehen, wenn alle Menschen heute so leben würden...



TAOS PUEBLO

TAG 94 - 26.4.18 - DONNERSTAG: TAOS - TAOS PUEBLO - BLACK ROCK HOT SPRING



TAOS PUEBLO

TAG 94 - 26.4.18 - DONNERSTAG: TAOS - TAOS PUEBLO - BLACK ROCK HOT SPRING



TAOS PUEBLO